LIFE-Naturwald-Weg

Die Natur findet im Schutzgebiet zwischen Passau und Jochenstein ein Refugium, welches in Bayern seinesgleichen sucht. Durch den größten und artenreichsten Teil des bayerisch-österreichischen Schutzgebiets bei Jochenstein führt uns der LIFE-Naturwald-Weg. Hier kann man neben der beeindruckenden Landschaft einiges über die Natur in den Donauhängen lernen. Am Wegesrand begegnen uns mit etwas Glück sogar Äskulapnatter, Smaragdeidechse, Hirschkäfer und andere Raritäten des Donautals.

Start/Ziel:
Wanderparkplatz
Haus am Strom,
Jochenstein

Dauer: 3 – 3 ½ Std.
Weglänge: 4,6 km
Auf-/Abstieg: 269 m

Hirschkäfer

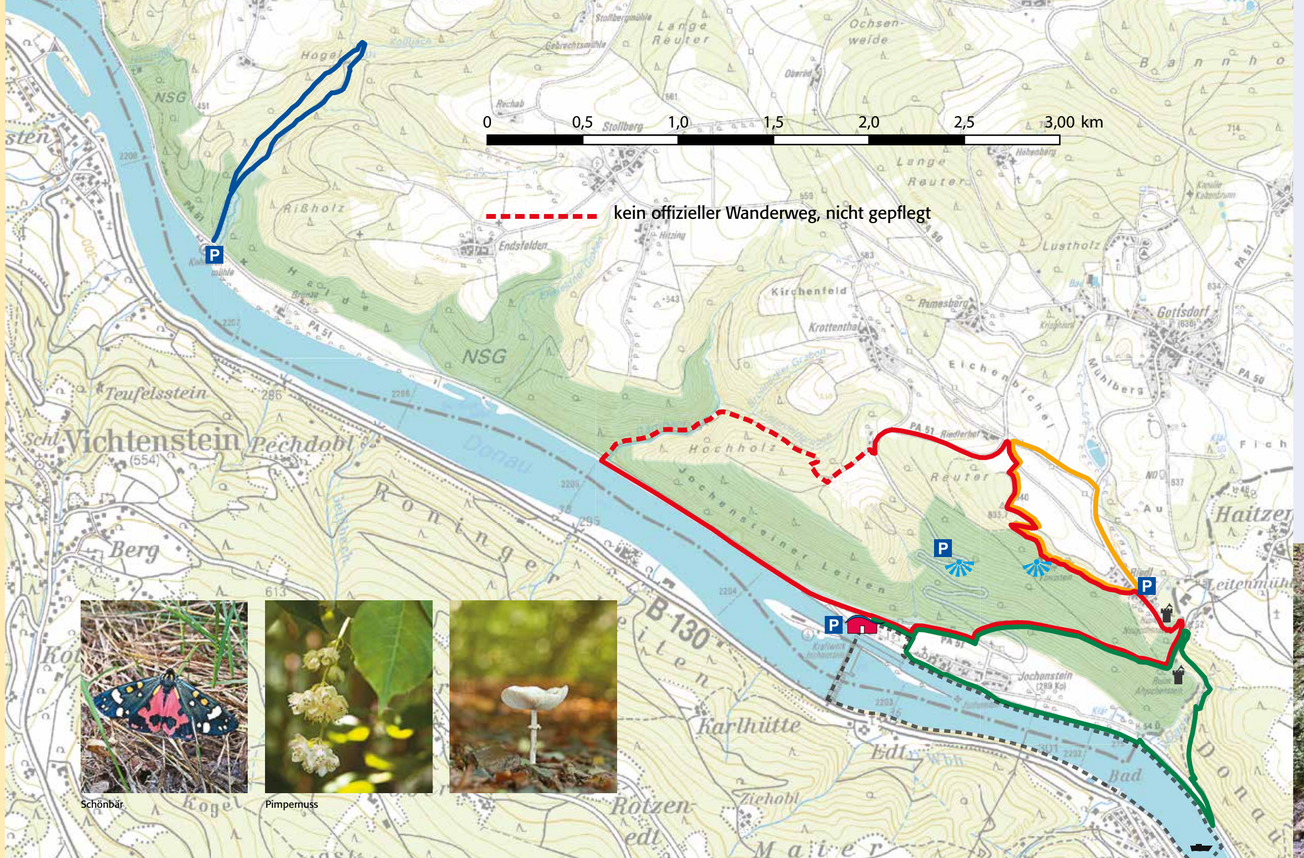
Kohlbachtalrunde – Im Märzenbechertal

Wir begeben uns auf eine Wanderung durch das idyllische Kohlbachtal zwischen Obernzell und Jochenstein. Dabei gibt es neben der wildromantischen und ursprünglichen Bachlandschaft auch einige Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. So findet man im Kohlbachtal unter anderem Feuersalamander, Wasseramsel, Schwarzstorch, Schönbär, Frühlings-Knotenblume (Märzenbecher), Waldgeißbart sowie zahlreiche Moose und Farne.

Start/Ziel:
Parkplatz des Gasthauses Kohlbachmühle

Dauer: 1 ½ - 2 Std.
Weglänge: 2,7 km
Auf-/Abstieg: 125 m

Frühlings-Knotenblume



Schönbär

Pimpernuss

- LIFE-Naturwald-Weg
- Kohlbachtalrunde
- Rambach-Runde
- Ebenstein-Runde
- Runde Minidonau Engelhartszell
- Naturschutzgebiet (NSG)
- Aussichtspunkt
- Burgruinen
- Parken
- Haus am Strom
- Fahrrad- und Personenfähre

Kohlbachtal – Teufelsloch

Ebenstein-Runde

Wohl eine der schönsten Aussichten auf das Passauer Donautal hat man vom Ebenstein bei Riedl. Wie gemalt liegt die Donau hier in ihrem Tal. Wer Wert auf eine wunderschöne Landschaft legt, der sollte sich diese gemütliche Wanderung nicht entgehen lassen. „Kurz aber oho", lautet das Motto. Höhepunkt der Wanderung ist der etwa 300 Meter über der Donau gelegene Ebenstein, von dem man einen tollen Blick auf die bewaldeten Leitenwälder sowie die Ortschaften Jochenstein und Engelhartszell hat. Hier kann man bei Sonnenschein sogar die flinken Mauereidechsen beobachten.

Start/Ziel:
Wanderparkplatz an der Pension „Zum Ebenstein", Riedl

Dauer: ¾ -1 Std.
Weglänge: 2,6 km
Auf-/Abstieg: 86 m

Blick vom Ebenstein

Rambach-Runde

Donauleiten pur! Diese Wanderung bietet (fast) alles, was die Donauleiten zu bieten haben. Vom Talgrund führt uns der Weg über einen schmalen Weg entlang des Rambachs auf die Hochfläche des Bayerischen Waldes. Im Rambachtal begegnen uns mit etwas Glück Feuersalamander und Äskulapnattern. Oben angekommen hat man einen schönen Blick über die Riedler Mulde. Auch beim folgenden Abstieg treffen wir auf wunderbare Aussichten und interessante Leitenbewohner wie Smaragdeidechse, Hirschkäfer & Co.

Start/Ziel:
Haus am Strom,
Jochenstein

Dauer:
4 ½ - 5 ½ Std.
Weglänge: 9,5 km
Auf-/Abstieg: 450 m

Smaragdeidechse

Sie möchten mehr über die Natur des Donautals erfahren?

Dann besuchen Sie unsere Ausstellung im Haus am Strom oder eine unserer Führungen.
Mehr Infos unter www.hausamstrom.de

Mehr Wandermöglichkeiten in den Donauleiten finden Sie unter www.outdooractive.com sowie mit der Wander-App von outdooractive.com (Downloadmöglichkeit im Haus am Strom).

facebook Haus am Strom

Haus am Strom
Gebietsbetreuung • Am Kraftwerk 4 • 94107 Untergriesbach/Jochenstein
Tel.: 0049 (0)8591-912890

Bearbeitung
Text: Gebietsbetreuer Sebastian Zoder
Fotos: Sebastian Zoder, Ralf Braun, Markus Fehrer
Gebietskarte: Copyright Bayerische Vermessungsverwaltung
Gestaltung: Computergrafik Fehrer, Obernzell
Druck: Druckerei Rothe, Passau

Herausgeber: Haus am Strom, Gebietsbetreuung

Die Gebietsbetreuung wird vom Bayerischen Naturschutzfonds kofinanziert.

Besuchen Sie die bayerischen Gebietsbetreuer und Gebietsbetreuerinnen unter www.gebietsbetreuer.bayern

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

Gebietsbetreuer in Bayern
Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.

Atemberaubende Landschaft an der Unteren Donau

Bevor die Donau Deutschland Richtung Österreich verlässt, durchfließt sie auf ihren letzten Kilometern ein beeindruckendes Durchbruchstal. Dieses markante Tal zählt zu den schönsten Flusslandschaften Mitteleuropas.
In dieser einmaligen Landschaft kommen nicht nur Erholungssuchende auf ihre Kosten. Auch die Natur findet im Schutzgebiet zwischen Passau und Jochenstein ein Refugium, welches in Bayern seinesgleichen sucht. Allein auf den ca. 400 ha, die das Naturschutzgebiet umfasst, findet man die größte Reptilienvielfalt Deutschlands, darunter

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Kuckucks-Lichtnelke

auch Raritäten wie die Äskulapnatter oder die Östliche Smaragdeidechse. Schwarzstorch, Uhu und Hirschkäfer können ebenso in den Leiten beobachtet werden. Daneben hat auch die Pflanzenwelt der Donauleiten einiges an Raritäten zu bieten, wie beispielsweise das Europäische Alpenveilchen, die Pimpernuß oder die Aufrechte Waldrebe.

Große Vielfalt auf engem Raum

Die Donauleiten, also die Hänge an den Ufern der Donau, können zu Recht als eine der artenreichsten Regionen in Bayern bezeichnet werden. So konnten bisher ca. 450 Pflanzenarten und ca. 1600 Tierarten nachgewiesen werden. Durch die abwechslungsreiche Struktur der Hänge finden sich auf engstem Raum lichte Eichenwälder neben feucht-kühlen Schluchtwäldern. Zudem gibt es noch Sonderstandorte wie nackte Felsköpfe und vegetationsfreie Blockhalden. Durch die Funktion der Donau und ihrer Zuflüsse als Wanderkorridore finden sich hier Arten aus den Alpen, den Mittelgebirgen, östlichen Steppengebieten und dem Mittelmeerraum.

Wanderfreuden in den Jochensteiner Leiten

Die Donauleiten sind aufgrund ihrer Steilheit nur wenig erschlossen. Die vorhandenen Wege sind meist alte Verbindungspfade zwischen den Ortschaften an der Donau und auf der Hochebene des Bayerischen Waldes oder Forstwege.
Die Jochensteiner Leiten bieten vier interessante Runden, auf welchen man die Natur des Schutzgebietes erkunden kann. Daneben stößt man auch auf Zeugen früherer Zeiten, wie die Ruinen Alt- und Neujochenstein.

Äskulapnatter

Bachschlucht

Burgruine Neujochenstein

Ringelnatter

Bitte nehmen Sie während Ihrer Wanderung durch das Naturschutzgebiet auf Tiere und Pflanzen Rücksicht!
Bitte bleiben Sie auf den Wegen.

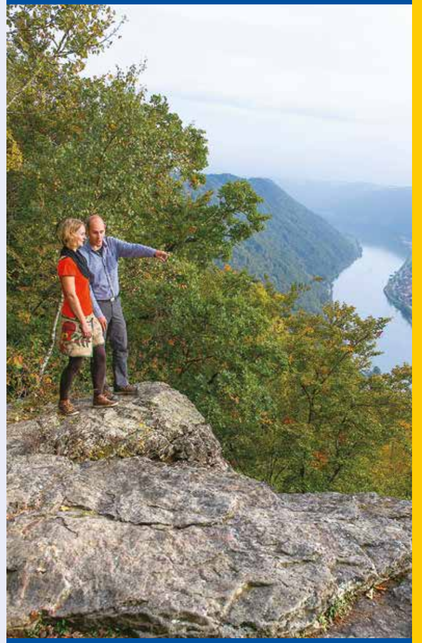
Hinweis: Das Begehen der Wege erfolgt auf eigene Gefahr. Trittsicherheit, Kondition und gesunder Menschenverstand sind erforderlich. Das Haus am Strom übernimmt keine Haftung für eventuell entstehende Schäden.

Leberblümchen

Hainbuchenwald

Haus am Strom

Wanderwege Jochensteiner Leite



Gebietsbetreuer in Bayern
Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.